

# DANKBARKEIT



**Hoffnungsbote  
der evangelischen  
Kirchengemeinde Simmershausen**

**Sommer – Herbst 2023**

## Danke schön,

liebe Leserin, lieber Leser,

dass Sie diesen Gemeindebrief in die Hand genommen haben und sich für unser Gemeindeleben interessieren.

Um die Dankbarkeit geht es in dieser Ausgabe. Nehmen Sie sich einmal einen Moment Zeit und überlegen: Wofür sind Sie dankbar?

Manuela Erbs, Birgit Führding, Elfriede Leimbach und Ute Wulf lassen Sie in diesem Gemeindebrief an ihren Gedanken zum Thema „Dankbarkeit“ teilhaben.

Wir als Kirchengemeinde sind zutiefst dankbar für die vielen Spenden, die uns ermöglichen, die Instandsetzung unserer Glocken in Auftrag geben zu können. Ein ganz herzliches „Danke schön“ an alle Spenderinnen und Spender.

Wir sind dankbar, dass sich zunehmend Menschen finden, die mit Verstand, Herz und Hand mithelfen, dass unser Gemeindeleben wieder lebendig, bunt und vielfältig wird.

Wir sind dankbar, dass es ein wundervolles Konzept zur Umgestaltung unserer Kirche gibt, so dass wir auch zukünftig einen Ort der Begegnung und des Gottesdienstfeierns in Simmershausen haben.

All dies ist ein Grund zum Feiern und so laden wir Sie herzlich ein zum Fest der Dankbarkeit (Näheres s. Rückseite dieses Gemeindebriefes).

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Gemeindebriefes und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Es grüßt Sie – auch im Namen des Redaktions-Teams,  
Ihre Pfarrerin Verena Küllmer

### Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Simmershausen, Kirchstr. 5,  
34233 Fuldataal-Simmershausen

Druck: Druckerei Homburg, Vellmar - Auflage: 500 Exemplare

Redaktion: Verena Küllmer (v. i. S. d. P.), Manuela Erbs, Birgit Führding,  
Elfriede Leimbach, Ute Wulf

Layout: Detlef Küllmer

# Wo begegnet uns Gott?

Zeit für Dankbarkeit, heute so wichtig und essenziell wie auch schon zu Mose Zeiten. In der Bibelstelle 2. Buch Mose, Kapitel 15, Vers 2 heißt es unter anderem: „Mit meinem Lobgesang will ich ihn preisen, den Herrn, der mir in Not zu Hilfe kam!“

Die Prophetin Mirjam singt ein Danklied, weil Gott sie aus Ägypten in die Freiheit geführt hat. Das klingt so fremd in meinen Ohren. Aber ist es nicht so, dass wir ganz oft sagen: Gott sei Dank? Meist vor Erleichterung, weil eine brenzlige Situation gut ausgegangen ist.

Oft für einen Menschen, der zur rechten Zeit da war. Im Stillen beten wir oft zu Gott, wir trauen uns nur nicht, das auch offen zu bekennen, habe ich Recht?

Deshalb bin ich so dankbar, in meinem christlichen Umfeld dafür akzeptiert zu werden. Wir sollten öfter mal in uns hineinhorchen und für vieles dankbar sein, besonders mit Blick auf das Weltgeschehen.

Mir persönlich ist Gott an einem sehr traurigen und gleichzeitig wunderbaren Tag begegnet. Meine Schwiegermutter verstarb nach langer Krankheit. Trotzdem war es schwer, sie gehen zu lassen. Am Abend, als wir unserem Sohn die traurige Mitteilung machten, überraschte er uns mit der Ankündigung, dass wir Großeltern werden. Als hätte Gott gewollt, dass wir nicht traurig sein sollen. Er nahm einen geliebten Menschen zu sich und schenkte uns so was Wunderbares.

Dafür bin ich, und auch mein Mann, so dankbar. Alles nur Zufall? Manchmal glaube ich, es steckt so viel mehr dahinter, oder?

*Manuela Erbs*



Ring mit Peridot  
aus altem Schmuck  
umgearbeitet

Meisterwerkstatt für  
Anfertigungen,  
Umarbeitungen  
und Reparaturen  
in Gold und Silber

**Gold- und  
Silberschmiede  
Simmershausen**

Junghecksweg 5, 34233 Fulda Tel: 0561-81 17 21  
[www.silber-schmiede.de](http://www.silber-schmiede.de) Geöffnet: Mo-Fr. 9<sup>00</sup>-18<sup>00</sup>

---

# Ich sag dir Dank

---

**Danke,**

dass du dir Zeit nimmst, meinen Gedanken zu folgen,  
ohne gleich wieder abzuschalten.

**Danke,**

dass ich vor dir laut denken kann, denn ich weiß:  
du verstehst, was ich meine, auch ohne Worte.

**Danke**

für die Zeit, die du mir schenkst.

Sie ist ein Stück von dir und deinem Leben.

## Ich sag dir Dank

Schon eine Weile liege ich wach in meinem Bett und hänge meinen Gedanken nach. Ein erster zarter Schein des beginnenden Tages dringt durch mein Fenster herein. Munteres Zwitschern der Vögel stimmt mich froh. Ein Moment zum Innehalten und Nachdenken. Ich schaue zurück auf die früheren Jahre. Dankbar und gelöst kommt mir das Hessenlied in den Sinn: ‚Ich kenne ein Land, so reich und so schön‘. Fast habe ich ein schlechtes Gewissen, weil ich mich so freue, hier geboren zu sein.

Tief empfundene Dankbarkeit trage ich auch heute noch in meinem Herzen gegenüber meinen Eltern und Großeltern, die mir eine behütete Kindheit und Jugend ermöglichten. Sogar von meinem Berufswunsch brachten sie mich nicht ab. Einziger Kommentar: „Kind, komm nicht nach Hause und heul, wenn etwas schiefgeht.“ Es ging nichts schief und der Personalchef, den ich schon bei der Vorstellung angehimmelt hatte, bildete mich zur Buchhalterin aus. Ich blieb in diesem Familienbetrieb, in dem ich meine Liebe zum Holz entdeckte, über fünfundvierzig Jahre hängen und fühlte mich wohl dabei. Ja, ich fühle mich heimisch in meinem Leben, auch an der Seite meines Mannes, mit dem ich nun schon über fünfzig Jahre durch dick und dünn gehe, wie man so schön sagt. Unsere Goldene Hochzeit konnten wir leider nicht feiern, dafür hat die Corona-Pandemie gesorgt.

Wie so Vieles, fiel auch unser jährlicher Urlaub in Osttirol der Pandemie zum Opfer. Das tut uns sehr weh, weil wir unsere zweite Heimat, die großartige Natur und all die wunderbaren Freundschaften sehr

---

# Ich sag dir Dank

---

vermissen. Doch irgendwann ist klar, es geht immer weiter. Ein paar Stolperfallen im Leben haben schon ihre Spuren hinterlassen, aber wir lassen uns nicht entmutigen. Auch die kirchlichen Aktivitäten, die fast alle zum Erliegen kamen, haben wir wieder aufgenommen. Gut, dass uns immer wieder Menschen begegnen, die uns weiterbringen. So schwebte ich auf Wolke Sieben, als der Seniorenkreis, den ich leite, beim letzten Mal zu alter Stärke zurückgefunden hatte. Sollte das Thema des Tages: ‚Omas halten heute länger‘ dazu beigetragen haben?

Zu den Glanzpunkten des Alltags, für die es zu danken lohnt, gehört sicher das Fest der Diamantenen Konfirmation, die wir am 02.07.2023 feiern. Das Ja, das Gott zu uns spricht und das Geborgenheit in seiner Hand bedeutet, möchten wir noch einmal hören, mit einem Gefühl echter, tiefer Dankbarkeit, dass ER uns bis hierher begleitet hat. Zu meinem gedanklichen Spaziergang gehört zum Schluss dieses Lied aus Afrika, das wir schon im Chor gesungen haben:

Herr, ich werfe meine Freude  
wie Vögel an den Himmel.  
Die Nacht ist verflattert,  
und ich freue mich am Licht.  
Deine Sonne hat den Tau weggebrannt  
vom Gras und von unseren Herzen.  
Was da aus uns kommt, was da um uns ist  
an diesem Tag, das ist Dank.

*Elfriede Leimbach*

---

## Hotel Haus Schönwald GmbH

Wilhelmstraße 17

34233 Fuldatal-Simmershausen

**Tel. 0561/981050**

Gaststätte mit Saal, Feiern bis 150 Personen

All-Inklusive Angebote, Partyservice

20 ruhige Zimmer

Parkplätzen und W-LAN kostenlos



---

# Dankbar auch für Kleinigkeiten

---

Glück erfahre ich ...  
Gelegenheit zu danken habe ich ...  
wenn ein Hund mit dem Schwanz wedelt,  
weil er seinen Herrn sieht.  
wenn es draußen kalt ist  
und ich in der Badewanne sitze.  
wenn mein kleiner Kaktus auf dem Schreibtisch plötzlich zu blühen an-  
fängt.  
wenn ich einer Katze über das weiche Fell streiche  
und ich ihr Haar unter meinen Fingern spinnen höre.  
wenn morgens der Kaffeeduft durch die Wohnung zieht und der Bäcker  
frische Brötchen gebracht hat.  
wenn ich inmitten von Hochhäusern  
und Fabrikschornsteinen  
auf einer Wiese plötzlich Schafe sehe.  
wenn der Mann hinter dem Schalter  
seinen dreißigsten Kunden freundlich anlächelt.  
wenn alles schmeckt, was ich gekocht habe.  
wenn ich ausschlafen kann.  
wenn ich einem Menschen begegne,  
der nur Gutes von anderen zu erzählen weiß.  
wenn ich eine Biene vor dem Ertrinken  
im Limonadenglas gerettet habe.  
wenn ich viele Fehler gemacht habe  
und jemand ist da, der mir verzeiht.  
wenn ich ... ach, such doch selber weiter!

entnommen aus „Gemeinsam im Strom der Zeit“,  
Isenburg-Verlag

Elfriede Leimbach



---

# Dankgebet

---

Herr, hab Dank für so Vieles,  
was ich in meinem Leben erreicht habe.  
Ich brauchte Stunden und Tage,  
um dieses alles aufzählen zu können.  
Ich möchte dankbar sein auch für die vielen  
kleinen Dinge, für manche Wohltaten,  
die mir das Leben erleichtert haben.  
Dankbar bin ich auch, Herr, wenn du mich  
manchmal an die Seite genommen hast,  
wo ich zurückgesetzt worden bin  
in finsternem Tal, das ich zu durchschreiten hatte.  
Herr, ich bin dankbar für alles Gute und Schwere,  
und ich sehe mit Zuversicht und Freude  
dem entgegen, was du mir noch anvertraust  
und zutraust in den kommenden Jahren.  
Hab Dank, lieber Vater, dass ich danken kann,  
ich habe alles allein geschafft.  
Dein Segen, Herr, hat mich begleitet,  
und das erfüllt mich mit großer Freude.  
Amen.



---

# Danke

---

Danke für diesen guten Morgen;  
danke für jeden neuen Tag;  
danke, dass ich all meine Sorgen  
auf dich werfen mag.

Danke für alle guten Freunde,  
danke, o Herr, für jedermann.  
Danke, wenn auch dem größten Feinde  
ich verzeihen kann.

Danke für meine Arbeitsstelle,  
danke für jedes kleine Glück.  
Danke für alles Frohe, Helle  
und für die Musik.

Danke für manche Traurigkeiten,  
danke für jedes gute Wort.  
Danke, dass deine Hand mich leiten  
will an jedem Ort.

Danke, dass ich dein Wort verstehe,  
danke, dass deinen Geist du gibst.  
Danke, dass in der Fern und Nähe  
du die Menschen liebst.

Danke, dein Heil kennt keine Schranken,  
danke, ich halt mich fest daran.  
Danke, ach Herr, ich will dir danken,  
dass ich danken kann.

EG 334; Text u. Melodie: Martin G. Schneider



---

# Dankbarkeit

---



Birgit Fährding

---

# Dankgebet

---

Sie kennen es Alle: Man hat uns beigebracht, danke zu sagen, wenn wir etwas geschenkt bekommen.

Aber ist das alles?

Bei all dem, was uns entgegenprasselt an Hiobsbotschaften, dramatischen Nachrichten und persönlichen Schwierigkeiten- dankbar sein? Das klingt unrealistisch und paradox.

Dankbarkeit ist mehr als das. Dankbarer zu werden ist ein gutes Gegenmittel gegen Frust, Neid und Ärger. Wer dankbar ist, leidet erwiesenermaßen weniger unter Stress, Schlafstörungen und Krankheitssymptomen. Dankbar zu sein, trägt zum Glück bei und ist mehr als nur eine Eigenschaft. Dankbarkeit ist eine Haltung, die darüber entscheidet, wie ich mit den Ereignissen meines Lebens umgehe.

Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind. Sie erkennen das Gute in ihrem Leben und wissen es zu würdigen.

Ein Beispiel einer dankbaren Person ist unsere ehemalige Küsterin Rita Schmidt, die ich vor einigen Wochen besuchte. Rita hatte ihr Haus aufgegeben und nach einiger Zeit in ihrer neuen Umgebung einen schweren Sturz, der den Gebrauch ihrer beiden Arme nahezu unmöglich machte. Bei großen Schmerzen, vielen Therapien, der Hilfe ihrer Familie und Aufmunterung früherer Weggefährten registrierte sie jede kleine Besserung und freute sich darüber. Statt mit ihrem Schicksal zu hadern, empfand sie Dank. Für mich ist Rita ein großes Vorbild.



Sie lebt mir vor, dass es nicht hilft, den Kopf in den Sand zu stecken, sondern geduldig zu sein, kleine Schritte zu wagen und neue Wege zu entdecken.

Ein anderes Beispiel erlebte ich auf einer Trauerfeier einer 51-jährigen Frau, mit deren Patenonkel ich im Nachgang zusammentraf. Er äußerte sich mit folgenden Worten: „Ich bin dankbar für die Zeit, die Nicole hatte und die wir mit ihr hatten.“ Dieser Ausspruch des Mannes hat mich sehr berührt, weil er in all seiner Trauer das Bewusstsein für das aus seiner Sicht Positive nicht verloren hatte.

---

# Dankgebet

---

Vielleicht hatten Sie auch schon bedrückende Zeiten in Ihrem Leben. Haben sich die dunklen Wolken nicht irgendwann verzogen?

Es geht darum, das Gute im eigenen Leben zu erkennen und darüber nachzudenken, wem ich es zu verdanken habe. Es sind oftmals Menschen, aber ebenso hat uns unser Schöpfer bewahrt und durch die schweren Zeiten getragen.

Vor einiger Zeit hatte ich schon mal vorgeschlagen, sich ein Glas anzulegen und darin Dankbarkeitsgründe zu sammeln.

Wenn ich den Focus mehr auf das Positive meines Lebens lege, hat das Dunkle weniger Platz.

Vielleicht machen Sie sich einfach abends im Bett Gedanken über die schönen Momente des Tages oder Sie tauschen sich darüber aus.

Oder rufen Sie doch mal die Menschen an, die Ihr Leben wieder bunt gemacht haben in trüben Zeiten!

Dankbarkeit ist eine wertschätzende Haltung und fördert unser Glück. Denn wie sagt Marc Aurel?

**Das Glück im Leben hängt von den guten Gedanken ab, die man hat.**

Helle und bunte Momente wünsche ich Ihnen für jeden neuen Tag.

*Ute Wolf*

---

Bestattungsinstitut  
**Martina George**

Kirchstraße 1a



34233 Fuldata

Wir sind für Sie da!

☎ **0561 / 81 60 274**

Tag und Nacht.

Ihr kompetenter Bestatter  
in Fuldata und Umgebung

info@martinageorge-bestattungen.de  
www.martinageorge-bestattungen.de

## ***NACHGEDACHT***



**Dankbarkeit** – hast du schon mal darüber nachgedacht, wofür du dankbar bist? Du kennst das bestimmt auch: Dinge, über die man sich geärgert hat, kann man ganz schnell nennen, aber das, was gut ist, ist für uns ganz selbstverständlich. Einfach, weil es da ist.

Wir haben Kinder gefragt, wofür sie dankbar sind. Hier kannst du einige Antworten lesen.

Dass ich meinen Geburtstag feiern kann.

Dass wir nicht verhungern müssen.

Dass die Kinder aus der Ukraine eine neue Schule gefunden haben, wo sie gut lernen können.

Dass ich eine Familie habe und es die Welt gibt.

# Kinderseite

Dass meine Mutter  
meinen Bruder auf  
die Welt gebracht  
hat.

Dass ich im  
Garten arbei-  
ten kann.

Für meine Familie  
und dass wir alle  
gesund sind.

Für meine tolle  
Klasse und für  
meine Lehrerin.

Dass mein Cousin  
jetzt laufen kann  
und meine Oma  
Zeit für mich hat.

Dass ich genug  
Geld habe und mir  
etwas kaufen  
kann.



# Gottesdienstplan August bis November 2023

06. August	10:00	Gottesdienst im Regenbogenhaus	Pfr. Uwe Seibel
20. August	10:00	Gottesdienst im Regenbogenhaus	Lektor Walter Neumann
03. September	10:00	Gottesdienst im Regenbogenhaus	Lektor Walter Neumann
17. September	10:00	Gottesdienst im Regenbogenhaus	N.N.
17. September	11:00	Taufest in der Kirchenscheune Tierpark Sababurg	Pfrin. Verena Küllmer Pfr. Detlef Küllmer Pfr. Jens Haußen
01. Oktober	14:00	Erntedankgottesdienst vor der Hoffnungskirche (bei Regen im Regenbogenhaus)*	Pfrin. Verena Küllmer
15. Oktober	10:00	Gottesdienst im Regenbogenhaus	N.N.
29. Oktober	10:00	Taufgottesdienst im Regenbogenhaus	Pfrin. Verena Küllmer
19. November Volkstrauertag	10:00	Gottesdienst im Regenbogenhaus	Pfrin. Verena Küllmer
26. November Ewigkeitssonntag	10:00	Gottesdienst im Regenbogenhaus	Pfrin. Verena Küllmer

\* Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich  
zum gemeinsamen Kaffeetrinken ein.  
Bitte denken Sie daran, Geschirr mitzubringen.  
Für Kinder gibt es ein Bastelangebot.



# In eigener Sache

- Bitte halten Sie den **Parkplatz** vor der Kirche für Kirchenbesucher frei! Mit Beginn der Umbauarbeiten in der Kirche wird der Parkplatz zudem als Lagerort genutzt und steht nicht zur Verfügung!
- Unser Gemeindebrief „**Hoffungsbote**“ wird entweder flächendeckend über Fuldata aktuell verteilt oder liegt an folgenden Stellen zum Mitnehmen bereit:
  - ❖ an der Hoffnungskirche
  - ❖ im Regenbogenhaus
  - ❖ Ahorn Apotheke
  - ❖ Praxis Dr. Leister/Gühne
  - ❖ Haarstudio Elke Weber
  - ❖ Sabrinas Blumenlädchen

Zudem besteht die Möglichkeit, dass wir Ihnen den Gemeindebrief nach Hause bringen. In diesem Fall rufen Sie bitte im Pfarramt an (Tel.: 0561 - 20 13 87 91), senden eine Mail ans Pfarramt ([pfarramt.simmershausen@ekkw.de](mailto:pfarramt.simmershausen@ekkw.de)) oder werfen einen Zettel mit Name und Anschrift in den Briefkasten am Regenbogenhaus ein.

- Spenden für die Kirchengemeinde werden für die Umgestaltung der Kirche erbeten. Wir freuen uns über Ihre Spende!

Bitte überweisen Sie auf folgendes Konto und achten Sie darauf, dass im Verwendungszweck unbedingt Simmershausen genannt ist:

Kirchenkreisamt Kaufungen

IBAN: DE04 5206 0410 0002 5001 08

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Simmershausen – Umgestaltung Kirche



**Bild**

In  
Sabrina's Blumenlädchen  
Karlst. 15  
34233 Fuldata-Simmershausen

finden Sie Blumen für jede Gelegenheit

Öffnungszeiten  
Montag 9 - 13 + 15 - 18 Uhr  
Dienstag 9 - 13 + 15 - 18 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 9 - 13 + 15 - 18 Uhr  
Freitag 9 - 13 + 15 - 18 Uhr  
Samstag 9 - 13 Uhr

Sonntag geschlossen

Ich freue mich auf Ihren Besuch.  
Telefon : 0175 - 7995638

---

## Ein Dankeschön von Margarete Pfeifer am Senioren-Fasching vom 19.02.1992

---

Einmal im Monat mittwochs um drei,  
da kommen viele Senioren herbei.  
Wo wollen die hin? Wie sieht das aus?  
Die wollen ins Gemeindehaus.  
Dort sind die Tische schön gedeckt  
mit Kaffee und Kuchen, ob das schmeckt?  
Was gibt's da alles zu berichten?  
So richtig schöne Dorfgeschichten,  
die tauscht man hier aus und ist fröhlich dazu.  
Das Mundwerk hat hier keine Ruh.

An jedem Nachmittag gibt's ein Thema,  
mal ist's ein Vortrag, mal sind es Dia.  
Mal ist's ein buntes Allerlei  
und gesungen wird auch dabei.  
Aber wie kann das alles geschehen??  
Habt ihr die Heinzelmännchen gesehen?  
Hier sind sie, das ist der Beweis:  
unsere lieben Frauen vom Seniorenkreis!  
Sie wirken und üben und machen sich Gedanken –  
ihre Fantasie hat oft keine Schranken,  
um für uns alles schön zu gestalten.  
Drum sollen sie heute einen Dank erhalten:  
Für eure Mühe einen kleinen Lohn –  
für Jede ein schönes Knallbonbon.

# Einladung in den Seniorenkreis

Übrigens: Es gibt ihn noch, den Seniorenkreis.  
Kommen Sie gern mal vorbei – wir freuen uns.



Die nächsten Termine sind:

20.09.2023

18.10.2023

15.11.2023

13.12.2023

Liebe Gemeinde,  
während Sie das lesen, befindet sich die Jugend auf Freizeiten und Sommerferienaktionen. Die großen Ferien sind jedes Jahr ein Highlight. Aber auch nach den Ferien haben wir vieles für die Kinder und Jugendlichen in Fuldata anzubieten. Die Jungschar in Rothwesten befindet sich im Umbruch. Die Älteren wachsen langsam raus und es kommen viele jüngere Kinder nach. Jetzt ist eine gute Gelegenheit einzusteigen, und wir freuen uns auf viele neue Jungen und Mädchen. Der Abenteuertag geht wie gewohnt weiter. Für alle Kinder, die einen kreativen und spaßigen Samstag erleben möchten, stehen die Türen einmal im Monat offen. Außerdem startet auf Wunsch der frisch Konfirmierten unser Jugendtreff wieder, und wir treffen uns im Bauwagen in Ihringshausen. 2 Stunden können alle Jugendlichen ab 13 Jahren die gemeinsame Zeit genießen und einen schönen Start ins Wochenende haben.

## Termine:

Jungschar 15:00-15:30 Uhr

Jeden Mittwoch, außer in den Ferien.

Karl-Marx-Straße 4, 34233 Rothwesten

Abenteuertag 14:00-16:30 Uhr

9. September; 7. Oktober; 11. November; 9. Dezember

Kirchstraße 5, 34233 Simmershausen

Jugendtreff im Bauwagen 19:00-21:00 Uhr

15. September; 29. September; 13. Oktober; 20. Oktober;

10. November; 24. November; 15. Dezember

Friedhofstraße 1, 34233 Ihringshausen

Liebe Grüße,

Robin Huber und die Teamer der EvJ. Fuldata

Kirchstraße 5, 34233 Fuldata; Handy: 0178/8701684; Instagram: @EVJ Fuldata;  
Website: [bit.ly/evj-fuldata](http://bit.ly/evj-fuldata); E-Mail: [robin.huber@ekkw.de](mailto:robin.huber@ekkw.de)

# Bildernachlese



Fasching im Seniorenkreis



Gottesdienst zum Kumpplatzfest



# Herzliche Einladung zum Erntedankfest mit vollem Glockengeläut

am 01. Oktober 2023,  
14:00 Uhr  
Gottesdienst vor der Kirche

## Anschließend

- Kaffee, Kuchen, kalte Getränke  
(bitte Kaffeebecher mitbringen)
- Turmbesteigung  
(falls Baumaßnahmen dies erlauben)
- Glockenbastelaktion für Kinder
- Versteigerung der Erntegaben

Bei schlechtem Wetter findet das Erntedankfest im Regenbogenhaus statt.